

Das Wohnviertel Lummerlund zeigt sich noch ohne Pflanzenkletterer. Die Reihenhäuser sind perfekt gedämmt und luftdicht gebaut: Heizenergiebedarf von nur 1,5 Liter je qm.

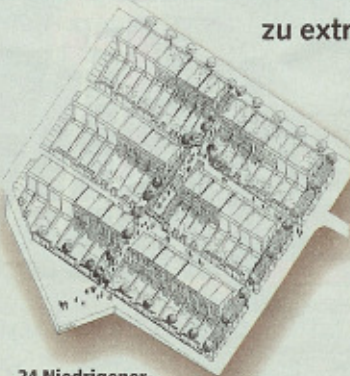


FOTO: RASCH UND PARTNER

Erste Passivhaus-Siedlung in Europa

Auf kleinen Grundstücken entstanden 22 hochgedämmte Reihenhäuser – zu extrem niedrigen Baukosten.

Sommer 1997 wurde eine mustergültige Siedlung in Wiesbaden-Dotzheim fertiggestellt – 20 Wochen nach Baubeginn. Solche Eile erlauben nur ausgeklügelte Bauweisen und fein abgestimmte Arbeitsabläufe. Die Architekten von Rasch und Partner ließen U-förmige Betonfertigteile herstellen: Deckenplatten mit angeformten Trennwänden zum Nachbarn. Vorn und hinten wurden die Reihenhäuser geschlossen mit hochgedämmten Holzverbundfassaden. Fenster waren eingebaut, die Holzstülp-schalung angenagelt. Seriell gefertigte Bauelemente haben weniger Fehler, sind schnell montiert und kosten wenig. Die 46 Reihenhäuser teilen



24 Niedrigenergie-Häuser sind in den drei Blocks oben rechts angeordnet. Die restlichen 22 haben Passivhausstandard.

sich in sechs Zeilen. Sie sind nicht unterkellert. Das bisschen Heizungs-wärme liefert ein Fernwärmenetz mit Kraft-Wärme-Kopplung. Die Lüftungsanlage holt dosiert Frischluft herein. Der Kostensprung vom Niedrigenergiehaus zum Passivhaus beträgt pro Haus 17 000 Mark.

Der Bauherr bekam dafür noch bessere Fenster, Wärmerückgewinnung durch die Lüftungsanlage. Falls der Energiebedarf damit noch nicht auf die versprochenen 1,5 kWh pro qm und Jahr gesenkt worden ist, sind weitere Maßnahmen im Aufpreis enthalten. Es gibt drei Hausgrößen. Das Foto oben zeigt in der Mitte auch die mittlere Größe: 90,67 qm Wohn- und Nutzfläche für 2879 DM/qm im Niedrigenergiestandard. Die Passivhaus-

Extreme Sparhäuser brauchen Lüftungsanlagen

version kostet 3066 DM/qm. Die Häuser links und rechts mit 110 qm kosten 2609 DM/qm, als Passivhaus 2764 DM. *kej*